



10. Januar 2024

Postulat

von Jürg Rauser (Grüne),
Roland Hohmann (Grüne)
und Selina Frey (GLP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie ein attraktiver Fussweg entlang des südlichen Limmat- und Sihlufers zwischen Wipkingerbrücke und Zollbrücke erstellt werden kann. Dazu sollen bestehende Trottoirabschnitte entlang des Flussufers aufgewertet und in Abschnitten, wo das Trottoir nicht am Wasser verläuft, mit Stegen ergänzt werden. Bei der Wegführung und -gestaltung soll der bestehende Baumbestand erhalten, den ökologischen Anforderungen Rechnung getragen und der Hochwasserschutz berücksichtigt werden.

Begründung:

Heute besteht vom Ampèresteg bis zur Stadtgrenze und darüber hinaus ein attraktiver Fussweg entlang des linken Limmatufers. Nach Abschluss des Neubaus Tramdepot und Wohnsiedlung Depot Hard wird dieser Weg bis zur Wipkingerbrücke verlängert. Auf dem 1.8 Kilometer langen Abschnitt zwischen Wipkingerbrücke und Zollbrücke fehlt ein attraktiver Fussweg entlang des Flusses. Hier führt der Weg entlang des stark befahrenen Sihlquais, das Trottoir ist über eine längere Strecke von rund 750 Metern gar durch Häuserzeilen von der Limmat getrennt.

Die Neuanlegung eines Steges oder Weges zwischen Wipkingerbrücke und der letzten Häuserzeile und die qualitätsvolle Aufwertung des bestehenden Trottoirs von da bis zur Zollbrücke und zum Hauptbahnhof würde eine Lücke im Wegnetz schliessen und eine Entlastung des nördlichen Uferweges bringen. Der Wegabschnitt zwischen Gasometerstrasse und Ampèresteg ist bereits in den regionalen und kommunalen Richtplänen eingetragen. Im regionalen Richtplan lautet das Ziel «Lückenschluss im regionalen Fuss- und Wanderwegnetz» mit kurzfristigem Realisierungshorizont, im kommunalen Richtplan «Konkretisierung des regionalen Richtplaneintrags» und «ökologischer Vernetzungskorridor». Das Postulat fordert somit die Umsetzung behördenverbindlicher Vorgaben.

Auch bereits eine teilweise Umsetzung bringt Verbesserungen und ist anzustreben.